

**Anzeigebblatt.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Berlin C., 22. Februar 1904.  
Klosterstr. 71. — Teleph.: Amt VII, 2879.

P. P.

Hiermit erlauben wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir uns entschlossen haben, dem so oft von seiten des Sortiments-Buchhandels an uns ergangenen Wunsche, mit dem Gesamt-Buchhandel in direkte Verbindung zu treten, Folge zu geben.

Unsere Vertretung hat Herr H. G. Wallmann in Leipzig übernommen, und haben wir dort von den gangbaren Ausgaben unserer Bibeln und Neuen Testamente ein vollständiges Auslieferungslager.

Unser neustes Preisverzeichnis steht gern zu Diensten, bitten dasselbe zu beachten und empfehlen, für die bevorstehende Konfirmationszeit Ihren Bedarf möglichst bald aufzugeben.

Wir liefern nur bar mit 20% Rabatt.

Hochachtend

Preussische Haupt-Bibelgesellschaft.  
(Gründungsjahr 1814.)

Dem Gesamtbuchhandel teile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich unter der Firma: Heinrich Bruers Verlag hierselbst eine

**Verlagsbuchhandlung**

errichtet und Herrn Fr. Förster in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Über mein erstes Unternehmen mache ich gleichzeitig durch besonderes Inserat nähere Mitteilung. Ich bitte noch Verwechslungen meiner Firma mit der Firma W. T. Bruer, hier, möglichst zu vermeiden und für beide Firmen getrennte Konten zu führen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 11, im Februar 1904.  
Hafenplatz 4.

Heinrich Bruer.

**Kommissionswechsel.**

Langjährige freundliche Beziehungen persönlicher Natur veranlassen uns, die Vertretung unserer Firma mit dem heutigen Tage Herrn Otto Klemm in Leipzig zu übertragen.

Wir sprechen bei dieser Gelegenheit Herrn F. Boldmar für die gewissenhafte Wahrnehmung unserer Interessen während des langen Zeitraumes von 17 Jahren unseren ergebensten Dank aus.

Leipzig, 27. Februar 1904.

Dr. B. Lehmann'sche Buchhandlung.

**Verkaufsanträge.**

Buch- und Kunsthandlung in schön gelegener, verkehrsreicher Stadt Mitteldeutschlands zu verkaufen.

Umsatz der letzten Jahre 1900—1902 330 000 M. Reingewinn entsprechend, buchmässig nachweisbar. Übernahme sofort oder später unter günstigen Bedingungen. Ernste solvente Käufer erfahren Näheres unter S. W. 287 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

In einer Stadt mit über 20 000 Einwohn. ist eine der ersten Buchhandlungen zu verkaufen. Das Geschäft, das durchaus auf der Höhe der Zeit steht, bietet Herren, die über 35 000 M frei verfüg., eine selten vorteilhafte Ankaufsgelegenheit u. gesicherte, gute Existenz. Interessenten erfahren nach Zusicherung streng. Verschwiegenh. Näheres unt. Nr. 730 durch die Gesch.-Stelle d. B.-V.

**Zeitschriften-Verkauf!**

Eine angesehene wissenschaftliche „pädagogische“ und eine angesehene „philosophische“ Zeitschrift sind zu verkaufen!

Ernstliche solvente Reflektanten wollen ihre Angebote unter # 776 an die Geschäftsstelle d. B.-V. richten.

In schöner, grosser Ostseehafenstadt ist eine über 40 Jahre bestehende Buch- und Musikalienhandlung f. 13500 M zu verk. Anzahl. 7000 M. Ang. ernstl. Refl. erb. u. 688. Dresden 14. Julius Bloem.

71. Jahrgang.

Gelegenheit zur Etablierung bietet sich jung., tücht. Buchhändler d. Erwerb. einer thüring. Buchhandlung. Preis: 22 000 M. Anzahlung: 15 000 M. Hausgrundstück kann mit übernommen werden. Ernstl. Reflekt. erh. spez. Auskunft unter L. M. 699 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gutgehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in lebhafter Industriestadt Sachsens, 18 Jahre in einer Hand, ev. sofort zu verkaufen. Reingewinn 3000 M. Kaufpr. nur 12 500 M. Anzahlg. 10 000 M. Ernsthafte Reflektanten mit nachweisbarem Kapital erhalten nähere Auskunft. Angebote unter C. # 739 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In einer mitteldeutschen Stadt v. 25 000 Einw. ist die einzige am Plage befindliche Buchhandlung besonderer Umstände wegen möglichst sofort zu verkaufen. Umsatz ca. 30 000 M. Nur Selbstkäufer mit ca. 20 000 M Vermögen erhalten nähere Auskunft und zwar möglichst persönlich. Gef. Angebote u. G. H. 706 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wegen Krankheit des Besitzers ist in lebhafter Industriestadt des Königreichs Sachsen eine angesehene Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen. Das Geschäft lässt sich noch bedeutend erweitern und bietet eine gute Kapitalanlage. Herren, welche über Mk. 20 000 verfügen, erfahren unter Diskretion Näheres auf gef. Anfrage unter # 735 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Günstig für junge Verleger!

Gedichte in oberbair. Mundart, 8°, ca. 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bog., reich illustr. u. eleg. geb., Restaufl. 2000, sind mit allen Rechten, Platten u. Außenständen sofort zu verkaufen. Angebote unter # 762 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag einer monatlich zweimal ersch. Zeitschrift, Fachblatt einer weitverbreit. Industrie, für 30 000 M inkl. eines damit verb. Kalenders zu verkaufen. Das Blatt ist noch sehr erweiterungsfähig. Angebote unter L. L. 3687 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sich mir biet., auf and. Felde liegender Unternehmgn. wegen beabs. ich, m. christl. bezw. theol. Verlag z. verkaufen. Preis: 23 000 M. Barauszahlg. od. <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Anzahlg. Ernstl. Reflekt. erfahren Näh. unter K. K. 773 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

**Kaufgesuche.**

Eine größere Buch- und Kunsthandlung mit einem Jahresreingewinn von 6—8000 M in schön belegener Stadt Mittel- oder Süddeutschlands wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 12.